

**Begrüßungsrede des Aktionsbündnis zum Erlebnistag „Behinderung gemeinsam erleben,,  
am 05.05.2017**

Sehr geehrter Herr Senator Schindler,  
liebe Mitwirkende, liebe Gäste,

als Veranstaltende des Aktionstages „Gemeinsam Erleben“ möchten wir Sie auf ungewöhnliche Weise willkommen heißen. Unsere holperigen Ansätze zu einer Begrüßung demonstrieren, was die Aktionen heute bewirken sollen: Wir wollen Behinderungen und Barrieren für Nichtbehinderte erlebbar machen. Dies ist der beste Weg, um Verständnis zu schaffen und zwischenmenschliche Hemmungen abzubauen. **Jede und jeder** von uns hat seine ganz individuellen „Behinderungen“. Ob wir an ihnen leiden, hängt von unterschiedlichen Lebensbedingungen ab. Einige von ihnen lassen sich nur in gemeinschaftlicher Anstrengung verändern.

Anlass für diese Veranstaltung gibt uns der Europäische Protesttag zur Gleichberechtigung behinderter Menschen. Nicht ohne Grund ist es ein Protesttag: Vielen Menschen mit Behinderungen werden gleiche Rechte und gleiche Teilhabe an Vielfalt und Reichtum des Lebens vorenthalten. Das zum Besseren zu verändern liegt an uns allen. Oftmals sind Unwissenheit und Verunsicherung die Barrieren dabei. Doch auch objektive Gegebenheiten in Stadt und Land machen behinderten Menschen das Leben schwer. Wie sich das anfühlt, das wollen wir mit Information und Aktion auch den Menschen, die Behinderung zunächst nicht kennen, vermitteln. Und wir wollen gemeinsam Spaß und Freude haben.

Wir danken allen, die uns unterstützt haben, diesen Tag zu ermöglichen. Vorne an stehen da die Sparkassen-Stiftung Lübeck, die Possehl Stiftung und die AOK Nordwest. Sie ließen die Euros rollen. Auch die Einzelspenderinnen und -spender möchten wir würdigen. Ein ganz besonderer Dank gilt aber denen, die den Anstoß zu dieser einmaligen Veranstaltungsform gaben: Die Aktiven von Fairvereinen, allen voran Claudia und Lars Horst. Das war ihre Idee: das Erleben von Menschen, die behinderungsbedingte Ausgrenzungen erfahren, allen Bürgerinnen und Bürgern auf unterhaltsame Weise nahe zu bringen. Dem Engagement, Organisationswillen und dem einladenden Wesen von Claudia und Lars verdanken wir die Teilhabe an einer Fülle von Erfahrungen und dem Austausch hierzu.

So können wir den Leitsatz von Fairvereinen heute mit allen Sinnen erleben: „Inklusion verhilft *uns allen* zu mehr gelebter Menschlichkeit“ - und setzen darauf, dass dies auch an all den anderen Tagen des Jahres mehr und mehr Realität wird!

Viel Anregung und Freude beim GEMEINSAM erLEBEN